

## MORGARTEN - Der Streit geht weiter. Ein musikalisches Freilichtspektakel.

# MORGARTEN EIN MUSIKALISCHES FREILICHTSPEKTAKEL

### Grundidee und Ziele

Dem Aspekt „Kultur / Geschichte / Bildung“ kommt im Projekt «Morgarten – 700 Jahre Abenteuer Geschichte» eine zentrale Bedeutung zu. Das Teilprojekt des Vereins Big Bang befasst sich auf vergnügliche, zeitgemässe Art und Weise mit diesen Themen, ohne dabei den historischen Kontext aus den Augen zu verlieren.

Im musikalischen Freilichtspektakel wird ein Jubiläumslied-Wettstreit zwischen den beiden Kantonen Zug und Schwyz ausgetragen. Während gecastet, gesungen und gekämpft wird, erscheint immer unklarer, was gestern war und heute ist. Findet Morgarten immer noch statt? Die Regisseurin Annette Windlin und ihr langjähriges Team bringen ein Musik-Theater-Spektakel auf das ehemalige Schlachtfeld, das sich um Mythen, Heimat und Identität dreht.

## Mitwirkende von MORGARTEN - Der Streit geht weiter. Ein musikalisches Freilichtspektakel.

Unter der Leitung des künstlerischen Teams rund um Annette Windlin, wirken rund 90 Laiendarstellerinnen und -darsteller aus der Region an diesem monumentalen Freilichtspiel mit. Sie sind Schauspielerinnen und Schauspieler, Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker. **Neugierig? Hier sind sie!**

Hinter den Kulissen sind nochmals soviele Helferinnen und Helfer für Kostüme, Maske, Technik, Kasse, Parkplatzdienst und Sicherheit involviert.

---

## Das künstlerische Team von MORGARTEN - Der Streit geht weiter. Ein musikalisches Freilichtspektakel.

### Regie



**Annette Windlin** absolvierte nach der Dimitrisschule eine klassische Ausbildung zur Schauspielerin und später zur Theaterpädagogin an der Hochschule für Musik und Theater ZHdK Zürich. Seit mehr als 25 Jahren gestaltet Annette Windlin als Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin und Autorin das Theaterleben der Zentralschweiz mit. Sie hat unzählige Projekte mit diversen professionellen und Laien-Theatergruppen verwirklicht. 2008 wurde Annette Windlin mit dem Anerkennungspreis des Kantons Schwyz und 2010 mit dem Innerschweizer Kulturpreis ausgezeichnet.

---

### Autor



**Paul Steinmann**, 1956 in Villmergen AG geboren. Nach Projekten als Schauspieler arbeitet er heute hauptsächlich als Theater-Autor und Regisseur. Schreibt und inszeniert für Amateurbühnen, Kinder- und Jugendtheater, Stadttheater, Kabarett oder freie Theatergruppen. War Co-Drehbuchautor für die Schweizer Film-Komödie „Cannabis“ und schrieb das Buch für das Musical „Die Schweizermacher“. Seit 2001 regelmässig mit seinen „Morgengeschichten“ auf Radio SRF1 zu hören.

## Musik



**Hansjörg Römer** arbeitet als freischaffender Arrangeur, Komponist, Dirigent und Theatermusiker für diverse Ensembles und Formationen. Er unterrichtet an der Pädagogischen Hochschule Schwyz die Fächer Chor, Klavier und Band. 2002 erhielt er den Förderpreis der Axelle & Max Koch Kulturstiftung und 2012 den Anerkennungspreis des Kantons Schwyz.



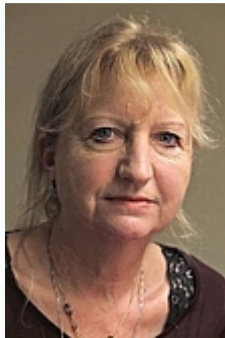
**Stefan Jimmy Muff** ist ein vielseitiger Musiker ohne Berührungsängste. Er schreibt Film- und Theatermusik, Auftragskompositionen und –arrangements für diverse Besetzungen. Seine langjährige Erfahrung in der Leitung von Chören und Ensembles macht ihn zu einem gefragten Begleiter am Klavier. Zudem ist er als Sänger / Arrangeur regelmässig auf der Bühne zu sehen bzw. zu hören. Er unterrichtet an den Musikschulen von Luzern und Hünenberg.



**Dani Häusler** bewegt sich mehrheitlich in der Schweizer Volksmusik. Er ist Interpret, Komponist / Arrangeur und Lehrer für alte oder neue, traditionelle oder experimentelle Volksmusik. Seit 2007 ist er an der Hochschule Luzern tätig. Er wirkte bei mehreren verschiedenen Alben mit und erhielt 2011 zusammen mit seinem Kollegen Markus Flückiger den „Innerschweizer Kulturpreis“.

---

## Ausstattung



**Ruth Mächler**, Dekorationsgestalterin und Absolventin der Schulen für Gestaltung Luzern und Zürich verfügt über ein vielseitiges Portfolio. Als Illustratorin und Gestalterin von Rauminstallationen machte sie sich vorerst einen Namen, ab 1983 erweiterte Ruth Mächler ihre künstlerische Arbeit zusätzlich zum Bereich Bühne und Kostüme. Seither arbeitet sie für freie Truppen, das Opernhaus Zürich, die Schauspielakademie Zürich, das Theater Kanton Zürich und für viele Kinder- und Jugendtheater.

---



**Valentina-Maria Mächler** studierte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern im Bereich Visuelle Kommunikation und schloss 2007 mit dem Fachbereich Video ab. Sie arbeitet

freiberuflich in den Sparten Video, Film und Theater. 2008 war sie mit dem Film "Die idealen Raumfahrer" Teilnehmerin an den 43. Solothurner Filmtagen. Zurzeit arbeitet sie hauptsächlich im Bereich Theater und wirkt bei diversen grossen Projekten mit, wie zum Beispiel Landschaftstheater Ballenberg und BigBangBrunnen.

---

## Lichtdesign/Technik



**Beat Auer** absolvierte eine Ausbildung zum Elektromonteur und Elektroplaner. Seit 1992 hat er zahlreiche Lichtinstallationen für Musik und Theater realisiert. Er gestaltet das Licht für viele Laientruppen in der Innerschweiz (Zuger Spielleute, Willisau u.a.), für verschiedene freie Produktionen und begleitet die Gastspiele der Theaterproduktion Annette Windlin auch auf Tournee.

---

## Regieassistentz



**Matteo Schenardi**, Lehrer und Theaterpädagoge leitet das Freifach "Theater" an der kantonalen Mittelschule Uri und baut in Altdorf die Kindertheaterkurse "KinderSpielenTheater" auf. Zusammen mit Benno Muheim ist er als Duo "Einzig und dr Andr" mit dem Programm „Sing me free“ auf Kleinkunsth Bühnen in der ganzen Deutschschweiz unterwegs.

---

## Produktionsleitung



**Urs Zürcher**, ausgebildeter Kaufmann, war als Ausbildungsberater auf dem Amt für Berufsbildung des Kantons Schwyz, als Verwalter am Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Rickenbach, Schwyz und als Leiter Zentrale Dienste an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz-Schwyz tätig. In Rickenbach wie in Goldau begleitete er als Finanzverantwortlicher unzählige Theaterprojekte, u.a. auch die Schulgrossprojekte "Hair" (1998) und "Triibholz" (2003). 2012 hat er sich vorzeitig pensionieren lassen und übernahm die Produktionsleitung von BigBangBrunnen.

---

## Kommunikation und Eventmanagement



**Susanne Morger** arbeitet als Kulturveranstalterin und -produzentin. Nach ihren Ausbildungen als Arztgehilfin, Sozialpädagogin, Organisationsentwicklerin und Kunstpädagogin wandte sie sich 1999 dem Theater zu. Zusammen mit Lilian Naef leitete sie fünf Jahre das Theater Marie in Aarau. 2006 gründete sie das Büro für Kultur in Luzern und hat seit 2010 das Teilzeitmandat als Kuratorin des Schloss Meggenhorn inne.

---

## Produktionsassistentz



**René Marthaler** studierte nach seiner Ausbildung zum Coiffeur und dem Abschluss der Matura auf dem 2. Bildungsweg Geschichte, Geografie und Lehrer Sekundarstufe. Er arbeitete bis zu seiner Pensionierung 2008 an diversen Sekundarschulen und im Lehrstellen-Coaching für Jugendliche ohne Lehrstellen. Während 20 Jahren organisierte er Kleinkunstveranstaltungen und Ausstellungen und arbeitete 2013 bei BigBangBrunnen in der Ausstattung und als Abendspielleiter.

---

## Leitung Bau



**Fredy Schuler**, Bauingenieur, hat 1971 berufsbegleitend am Abendtechnikum St. Gallen das Studium als dipl. Bauingenieur abgeschlossen. Er arbeitete in Schwyz als leitender Bauingenieur und später 1992 bis 2004 als Geschäftsleiter eines Ingenieurbüros. Seit 1979 hat sich Fredy Schuler als Schauspieler aber auch als Bühnenbauer, Inspizient und Produktionsleiter dem Lientheater verschrieben. Er war Präsident der Bühne66 in Schwyz und ist seit 2000 in verschiedenen Produktionen von Annette Windlin engagiert.

---

## Vorverkauf



**Franziska Sykora** arbeitete als ausgebildete Buchhändlerin im Buchhandel, als Dokumentalistin in einer Studien- und Berufsberatung sowie als Köchin und Aufgabenhilfe in einem Kinder- und Jugendhort. Die letzten 10 Berufsjahre vor ihrer Pensionierung war sie in einem Schulsekretariat der Stadt Zürich für die Sonderschulung und Klassenbildung zuständig. Zahlreiche politische und soziale Engagements ergänzten schon immer und bis heute ihren Berufsalltag.



## Anfahrt und Standort

Als eigentliche Bühne dient das ganze Gelände zwischen Ägerisee und dem Morgarten-Denkmal. Dieses Gelände hat die Form einer natürlichen Arena. Für das musikalische Freilichtspektakel wird hinter der bestehenden Morgartenhütte eine gedeckte Tribüne für maximal 1'000 Zuschauer errichtet.



Während den Aufführungen ist die Kantonsstrasse möglicherweise nur eingeschränkt befahrbar. Eine grundsätzliche Sperrung ist nicht vorgesehen.

Das musikalische Freilichtspektakel wird als einmalige Inszenierung in dieser wunderbar natürlichen Landschaft neu konzipiert. Der Spielort bietet spektakuläre An-, Ein- und Aussichten und dient den Spielern sowie dem Publikum als eine optimale Landschaftsbühne.